

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf  
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20  
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de  
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

---

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 26.04.2019 05:55 Uhr | Sabine Steinwender

## Auch Lehrer sind Gottes Ebenbilder

Das Problem steht da vorne - ein super Satz. Sie wissen, wovon ich rede? Von Lehrern und Lehrerinnen. Eine, die jetzt fertig hat, hat ausgepackt: Eine pensionierte Lehrerin sagt: Das Problem steht da vorne. Mit anderen Worten das Problem sind die Lehrer und Lehrerinnen. Was für ein Satz: Das Problem steht da vorne. Super – damit kann doch jeder was anfangen. Wenn Sie an Ihre Schulzeit zurück denken. Mal ehrlich: Wie viele gute Lehrer und Lehrerinnen haben Sie gehabt? Da geht es Ihnen vermutlich wie mir. Nicht allzu viele.

Und die, die gut waren, sind authentisch gewesen. Sie selbst. Haben sich nicht übermäßig an das System angepasst – haben Fragen zugelassen.

Ich kenne viele Lehrer und Lehrerinnen – bin mit einigen befreundet. Mein Fazit: Auch es leidet. Das Problem, das da vorne steht. Natürlich leidet es an den Schülern, den Eltern, den Kollegen– ist ja auch normal.

Was aber viel wichtiger ist: Auch die Lehrer leiden am System. Genauso wie ihr Klientel: das schulpflichtige Kind.

Denn: Die Frage, die sich allen stellt, ist: Wofür machen wir das hier eigentlich?

Produktion und Reproduktion von Wissen in Fließbandarbeit. Für diese wichtige Frage gibt es einfach keine Zeit – im Stundenplan. Für die Frage: Was ist der Sinn - von dem Ganzen.

Die Erfahrung zeigt: Da, wo Selbstoffenbarung stattfindet, stattfinden darf – findet so etwas wie Beziehung statt. Wo ein Lehrkörper sich als Person zeigt, sich zur Verfügung stellt mit seinen Fragen, Sorgen und Zweifeln - da wird er ernst genommen, der Lehrkörper als Mensch. Da können auch Schüler und Schülerinnen sagen. Hallo, ich weiß gar nicht, wofür wir den ganzen Kram hier machen.

Sich in der Lernmaschinerie Pausen zu gönnen – ganz regulär – laut Lehrplan - Sich gemeinsam auf die Suche nach Antworten zu begeben – persönlich, engagiert, unvoreingenommen – das wäre doch mal was. Unter Achtung der Würde des Einzelnen und seiner besonderen Begabungen. Denn:

Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde – zu seinem Ebenbilde schuf er ihn.

Gilt auch für Lehrerinnen und Lehrer.

<https://www.spiegel.de/karriere/lehrerin-die-eigenen-kollegen-sind-...> zuletzt aufgerufen am 10.04.2019